

Ursula Sauer

Geschäftsleitung brainLight,
Goldbach

GHI: Warum erlebt der „Wellness-Gedanke“ einen Boom?

Ursula Sauer: In allen Lebensbereichen ist zu beobachten, daß der Trend hin zur Ganzheitlichkeit geht. Weg vom



Ursula Sauer



Die Entspannungs-Oase von brainlight baut Stress ab und macht geistig fit

funktionierenden, Gefühle unterdrückenden Kopfmenschen, weg von Nietzsches Idee „was mich nicht umbringt, macht mich nur noch härter“, weg von eingefahrenen, engen Gesellschaftsstrukturen, die sich selbst überholt haben. Hin zum ganzheitlichen, lebendigen Ansatz: „Der Mensch besteht aus Körper, Seele und Geist“, ein Wissen, das seit Jahrtausenden jedem Menschen innewohnt. Es ist jedoch das Zulassen der eigenen Weisheit und das Sich-selbst-erlauben, darauf einzugehen die eigentliche (R)evolution. Sie vollzieht sich im Inneren des Menschen, ohne großartige und laute Begleiterscheinungen. Und da der Geist, das Bewußtsein des Menschen sein Umfeld bestimmt, wird der ganzheitlichen Idee zwangsläufig überall

Einlaß gewährt; im Management-, Familien- und Beziehungs- als auch im persönlichen Bereich. Bücher wie z.B. „Krankheit als Weg“ von Dr. Dahlke oder „Die heilende Kraft des Lichts“ von Dr. Jacob Libermann zeigen in beeindruckender Weise auf, wie positiv sich eine ganzheitliche Selbstwahrnehmung auf den Menschen auswirkt. Und welche negativen Folgen im körperlichen, seelischen und geistigen Bereich auftreten können, wenn dieser Ansatz fehlt. Der Wellness-Gedanke: Schönheit von innen, Körperbewußtsein, seelische Ausgeglichenheit und geistige Fitness ist Ausdruck dieser gesamtgesellschaftlichen Entwicklung.

GHI: Worauf sollte ein Hotelier achten, wenn er einen gut ausgestatteten Fitneß- und Wellnessbereich realisieren will?

Ursula Sauer: In erster Linie - und diese Prioritätensetzung wird sie vielleicht überraschen - ist es für den Hotelier wichtig, daß sowohl er selbst als auch sein Personal den ganzheitlichen Ansatz des Wellness-Gedankens begreift, das Wohltuende dieses Aspekts an sich selbst erfährt, verinnerlicht und dahinter steht. Wenn diese Voraussetzung erfüllt ist, dann ergibt sich der Rest, wie Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten mit entsprechenden Farben, Düften, neuesten Geräten, etc. etc. fast von selbst. Ich möchte Ihnen ein Beispiel erzählen, das veranschaulicht, was passieren kann, wenn dieser Schritt nicht als erstes gemacht wird: In einem Kölner Top-Hotel steht in dem wunderbar ausgestatteten Wellness-Bereich eine brainLight Entspannungs-Oase. Hier können die Gäste, die sich entspannen oder mental trainieren (d.h. sich geistig fit machen) möchten, dies auf einem Musiksessel mittels Kopfhörer

und brainLight-Visualisierungsbrille in angenehmster Weise tun. Vor einigen Wochen rief einer unserer ausländischen Kunden an, der das Kölner Hotel deshalb ausgewählt hatte, weil er wußte, dort steht eine brainLight Entspannungs-Oase, hier kann er wirklich nach seinem Messe-Aufenthalt relaxen, und er berichtete folgendes: Als er im Ruhebereich das dortige Aufsichtspersonal nach der brainLight-Pyramide fragte, wußte der Angesprochene nicht so recht zu antworten und entschuldigte sich mit den Worten „Ach, mit diesen mentalen Sachen kennt sich sowieso niemand aus, und die Kölner begreifen das auch nicht...!“ Ein anderes, auch erst kürzlich erlebtes Beispiel: Ein Geschäftsmann ruft hier in der brainLight-Zentrale an und fragt nach unseren Schulungen und Seminaren. Der Grund: Im Sonnenstudio „SUN VITAL“ in Garbsen (hier wird ebenfalls brainLight Mentaltraining angeboten) hat ihn das selbstsichere, freundliche, motivierte und kompetente Auftreten der beiden Mitarbeiterinnen Annett Schwenn und Anja Schimpf so beeindruckt, weil es - Zitat - Von Herzen kam und nicht aufgesetzt oder angelernt wirkte, so daß er seine Mitarbeiter auch schulen lassen möchte. Deshalb meine eingangs genannte Forderung an den Hotelier: Bevor der Wellness-Gedanke Einzug in Ihr Hotel hält, sollte er zuerst Einzug in den Kopf, den Körper und in das Herz Ihrer Angestellten und von Ihnen selbst halten. Die charismatische, liebevolle Ausstrahlung Ihrer Mitarbeiter ist - und das ist keine Neuigkeit - eines der besten Markenzeichen für Ihr Haus. Dann haben Sie den richtigen Grundstein gelegt, um Ihr Angebot erfolgreich zu erweitern und dann auch vermarkten zu können! Hier bieten sich Seminare und

Workshops an, die in ganzheitlicher Weise den Wellness-Charakter vermitteln.

GHI: Wie sieht Ihr Programm aus und welches Produkt kommt besonders gut an?

Ursula Sauer: Wir bieten brainLight Mentalsysteme in verschiedenster Ausstattung. Das Mentalsystem wirkt durch Ton- und Lichtimpulse. Die Anwendung des Mentalsystems bewirkt zunächst Entspannung, die dazu beiträgt, Streß abzubauen. Sinnvolles und damit gesundes Streßmanagement ist nur eine der zahlreichen Benutzermöglichkeiten:

Tiefe, wohltuende Entspannung ist die Voraussetzung, um wirkungsvoll an unserer persönlichen Entwicklung zu arbeiten. Denn durch die Entspannung nähern wir uns dem Tor zu uns selbst und gelangen somit an den Ursprung unserer Gedanken und Gefühle. Positiv Denken ist für niemanden mehr ein Fremdwort und wir wissen auch, daß eine gute Einstellung und entsprechende Freude sehr maßgebend für das Erreichen unserer Ziele sind.

Wir sind seit 1988 mit den brainLight Mentalsystemen mit gutem Erfolg auf dem internationalen Markt. Seitdem erweitern sich stets die Anwendungsmöglichkeiten.

Diese sind zu Hause als Entspannungstraining, als Einsatz in der Heilpraxis gegen Nervosität und anderen Streßkrankheiten, zur gezielten Sportmotivation, als Unterstützung der Kosmetikbehandlung im Schönheitsstudio, am Arbeitsplatz in Ruheräumen für Mitarbeiter, als Qualitätspause im Konferenz- und Seminarbereich, als Erweiterung des Superlearning, in der internationalen Hotellerie als neuestes Standardangebot für den anspruchsvollen Gast.

Speziell für die Hotel- und Freizeitbranche haben wir

unser neuestes Produkt entwickelt:

Die brainLight-Pyramide: Sie ist ca. 1,50 m hoch, handgefertigt und erfüllt die höchsten Ansprüche eines jeden Unternehmens, das seinen Gästen, Mitgliedern, Kunden oder Mitarbeitern ganz ohne Betreuungsaufwand Qualitäts-Entspannungspausen bieten möchte. Die 10 verschiedenen Programme werden nach Münzeinwurf per Knopfdruck abgerufen und gehen auf alle individuellen Wünsche ein.

GHI: Wie wird sich der Bereich, in dem Sie Anbieter sind, weiterentwickeln?

Ursula Sauer: Wir konnten in den letzten Jahren feststellen, daß die Nachfrage nach unseren Seminaren und Ausbildungen sehr steigt und entwickeln in diesem Bereich neue Angebote und Ausbildungen. Zur

Zeit bieten wir z.B. die Ausbildung zum Trainer für mentale Fitneß oder zum Trainer für Kindermentaltraining (beides anerkannt bei DGMT, Deutsche Gesellschaft für mentales Training) und Seminare zum Thema Selbstmotivation, NLP, Kommunikationsseminare, Partnerseminare, Führungsseminare, etc.

Mentale Programme, um das Angebot der brainLight Pyramide zu erweitern, werden neu entwickelt, ebenso in unserem Tonstudio Entspannungsmusik produziert. Wir erwarten in der Bevölkerung eine zunehmende Hinwendung zu sinnerfüllten Produkten. Dem tragen wir Rechnung.